

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 232.

Montag, den 19. August.

1844.

### Bekanntmachung,

die auf den Termin Crucis 1844 zu haltenden Stipendiaten-Prüfungen betreffend.

Zu der auf obgenannten Termin zu haltenden Stipendiaten- und Expectanten-Prüfung haben sich die mit einer Stipendien-Expectanz versehenen Studirenden

**Montag den 2. September 1844, früh um 7 Uhr,**

im Convictorio einzufinden und die schriftliche Ausarbeitung nach dem ihnen anzugebenden Thema zu fertigen.

Die mündlichen Prüfungen sämtlicher Expectanten im Bereiche der Philologie und Geschichte finden

Donnerstag den 5.,

Freitag den 6. und

Sonnabend den 7.

September 1844, Nachmittags um 2 Uhr,

ebenfalls in dem Convictorio nach der ihnen bei Aufgabe des Thema zu den schriftlichen Ausarbeitungen bekannt zu machenden Reihen-Folge statt.

Das Verzeichniß derjenigen, welche von diesen Prüfungen ganz oder theilweise befreit sind, ist in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die Prüfung der Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königlichen und Ministerial-Stipendiaten findet

**Montag den 2. September 1844, Nachmittags um 2 Uhr,**

die der Meißner Procuratur und Trillerschen Stipendiaten

**Dienstag den 3. September 1844, Nachmittags um 2 Uhr,**

gleichfalls in dem Convictorio statt, und ist das Namen-Verzeichniß derjenigen Percipienten, welche in Gemäßheit der unterm 17. Juli 1843 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung auf obbenannten Termin von diesen Prüfungen befreit sind, ebenfalls in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die nach §. 23. sub 2. der Stipendiaten-Ordnung vom 17. Juli 1843, deren Vorschriften insgesammt hiermit in Erinnerung gebracht werden, einzureichenden Verzeichnisse der gehaltenen Vorlesungen sammt den Collegien-Büchern, deren Nicht-einreichung den Verlust des Stipendii nach sich ziehen würde, sind

**Montag den 26. August 1844, Nachmittags von 1—2 Uhr,**

und zwar von den Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königlichen und Ministerial-Stipendiaten

in der Wohnung des theologischen Ephorus, Domberrn Dr. **Winzer,**

von den den genannten Studien obliegenden Meißner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten

in der Wohnung des theologischen Ephorus, Kirchenrath, Ritter Dr. **Winer,**

von sämtlichen Expectanten

in der Wohnung des philosophischen Ephorus, Ritter Dr. **Wachsmuth**

abzugeben, und ist auf gedachten Verzeichnissen der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptionstag, das zu genießende Stipendium, und zum wievielften Male jeder der Prüfung beiwohnt, gleich zu Anfang zu bemerken. Die Rückgabe der Collegienbücher wird bei dem Examen stattfinden. Leipzig, den 17. August 1844.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten.  
**Dr. Winzer. Dr. Winer. Dr. Wachsmuth.**

### Bekanntmachung,

die mit den die Rechte studirenden Stipendiaten auf den Termin Crucis 1844 zu haltenden Prüfungen betreffend.

Nachdem zu der auf den Termin Crucis 1844 zu haltenden zweiten halbjährigen Prüfung der Königlichen, Trillerschen, Meißner Procuratur- und Ministerial-Stipendiaten, so die Rechte studieren, vorschritten worden soll; als wird denselben solches hiermit bekannt gemacht, selbige zugleich auch aufgefordert, sich, und zwar

die Königlichen Stipendiaten lutherischer, katholischer und reformirter Confession, so wie die Trillerschen Stipendiaten

**Freitag den 6. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr,**

die Meißner Procuratur- und Ministerial-Stipendiaten

**Sonnabend den 7. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr**

im Collegio Juridico Behufs der abzuhaltenden Prüfung einzufinden. Wie nun sämtliche Stipendiaten hierbei nochmals auf die in der unterm 17. Juli 1843 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung enthaltenen Vorschriften verwiesen und auf die durch die Nichtbefolgung derselben für sie entstehenden Nachtheile aufmerksam gemacht werden, so wird denselben noch bes



sonders eröffnet, daß sie die nach §. 23 sub 2 abzurückenden Verzeichnisse der gehörten Vorklausuren sammt den Collegien-Büchern, deren Nichterreichung den Verlust des Stipendii nach sich ziehen würde,

Dienstag den 27. und  
Mittwoch den 28. August d. J.

an den Universitäts-Registrator Krause in der Expedition des Universitätsgerichts, als dem zur Empfangnahme und Uebergabe an die Herren Examinatoren von der unterzeichneten Facultät Beauftragten, abzugeben, von demselben auch den Tag nach stattgefundener Prüfung die Collegienbücher wieder abzuholen haben.

Auf den abzugebenden Verzeichnissen ist der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptionstag, das Stipendium, welches ein jeder genießt, und zum wievielften Male er der Prüfung beivohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Das Namen-Verzeichniß derjenigen Percipienten, welche zu Folge der Stipendiaten-Ordnung vom 17. Juli 1843 auf obbenannten Termin von diesen Prüfungen befreit sind, ist in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Leipzig, den 17. August 1844.

### Die Juristen-Facultät in der Universität daselbst.

#### Bekanntmachung.

Diejenigen Studirenden der Medicin, welche Königliche, Meißner Procuratur-, Ministerial-, oder Facultäts-Stipendien genießen, werden hierdurch aufgefordert,

den **siebenten September 1844,**

welcher zur Abhaltung der zweiten halbjährigen Prüfung pro term. crucis 1844 angesetzt worden ist, Nachmittags um 2 Uhr in dem medicinischen Auditorium Nr. 7 im Augusteum, Behufs der abzuhaltenden Prüfung sich einzufinden.

Zugleich wird die genaue Beobachtung der Vorschriften der Stipendiaten-Ordnung wiederholt in Erinnerung gebracht, und haben diejenigen, welche denselben nachzukommen unterlassen, die etwaigen Nachteile sich selbst zuzuschreiben.

Leipzig, den 14. August 1844.

Die medicinische Facultät daselbst.  
Dr. Weber, d. J. Decan.

#### Bekanntmachung.

Das zur Zeit als Buchhändler-Niederlage vermietete, unter der Ecke des Nicolaischulgebäudes am Nicolaihofe befindliche Gewölbe soll von Michaelis dieses Jahres an, nach Befinden auf drei oder mehrere Jahre, im Wege der Licitation, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, anderweit vermietet werden.

Mietlustige haben sich deshalb den 22. August 1844, Vormittags um 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Benachrichtigung sich zu gewärtigen. Leipzig, den 30. Juli 1844.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

#### Mittheilungen aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig.

Den 10. April.

Bei dem Vortrage der seit letzter Plenarsitzung eingekommenen Gegenstände geschah eines von dem Stadtrathe eingegangenen, und dem Collegium mittels Circulars bereits eröffneten Communicates Erwähnung, worin der Stadtrath die Stadtverordneten in Kenntniß setzt, daß er auf dem von Letzteren gestellten Antrag wegen fernerer Beibehaltung der bisher bei der öffentlichen Confirmation der Katechumenen in Gebrauch gewesenen Dr. Rosenmüllerschen Glaubensbekenntnisformel Bericht an die Königl. Hohe Kreisdirection alhier erstattet, und das Hohe Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts nach Inhalt einer hierauf an die Kircheninspection erlassenen Ministerialverordnung, unter Vorbehalt hauptsächlichlicher Entscheidung in der Sache, verordnet habe, daß es für die damals bevorstehende Ofter-Confirmation in Leipzig bei dem in jeder Kirche zeither stattgehabten Gebrauche bewenden solle. Hierbei vereinigte sich das Collegium auf den Antrag des Herrn Stadtverordnete Pohlens zu dem Beschlusse, dem Stadtrathe für dessen geneigte und schnelle Unterstützung jenes Antrags den aufrichtigsten und innigsten Dank zu erkennen zu geben.

Nachdem sodann der Herr Vorsteher die an die hiesigen Stadtverordneten gerichtete Einladung des zu Dresden bestehenden Vereins zum Schutze der Thiere zur Subscription auf eine Zeitschrift, die derselbe unter dem Titel:

„Der Menschenfreund in seinen Beziehungen zur belebten Welt.“

herauszugeben beabsichtigt, mitgetheilt hatte, gelangten zur Be-

rathung zwei Rathscommunicate, Inhalt deren der Stadtrath beschlossen hat,

- 1) den mit Herrn Julius Robert Kösch über die Mühle zu Lindenau nebst Zubehörungen abgeschlossenen, und Johannis dieses Jahres sich endigenden Pachtvertrag unter den bisherigen Pachtbedingungen, und unter Festsetzung des jährlichen Pachtgeldes von 1500 Thlr. Conv.-Geld auf 1542 Thlr. Cour., so wie des alljährlich von Herrn Kösch zu gewährenden Reparaturkostenbeitrags auf 16 Thlr. auf sechs Jahre zu prolongiren;

ingleichen

- 2) den mit Herrn Heidenreuther zu Markranstädt eingegangenen, und zu Ende vorigen Jahres abgelassenen Pachtvertrag über 6 Acker 44 □R. Böhltzer Mühlwiese und über 4 1/2 Acker 59 □R. sogenannte krumme Wiese auf eine gleichfalls sechsjährige Zeitdauer zu verlängern.

Zu beiden Beschlüssen ertheilte das Collegium in Uebereinstimmung mit dem hierüber von der Bau-, Oekonomie- und Forstdeputation erstatteten gutachtlichen Vortrage mit Rücksicht auf die von dem Magistrate dafür entwickelten Gründe einstimmig seine Zustimmung.

Weiterer Gegenstand der Verhandlung war die vom Stadtrathe den Stadtverordneten zur Prüfung mitgetheilte Hauptrechnung der Stadtcasse über das Jahr 1842. Die Finanzdeputation hatte unter Mitwirkung der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen das Rechnungswerk speciell durchgegangen, mit dem Haushaltplane des entsprechenden Jahres, so wie den außerdem geschehenen Bewilligungen, und den dazu gehörigen zahlreichen Rechnungsbelegen sorgfältig verglichen,

und fest  
offenhal  
Wesentl  
baaren  
mun z  
zu Gra  
Königre  
allen  
Gegenst  
Cap. 2  
und m  
tigkeit  
justifici  
gegeben  
im Ja  
und n  
werden  
welche  
Mitthe  
vor, u  
fertigu  
binden  
E  
zogene  
rath  
erledig

72,73

11,

1,0  
168,4

9



und selbige unter Befugung einiger wenigen, von dem Plenum  
 allenthalben genehmigten Bemerkungen und Wünsche, die im  
 Wesentlichen die Abminderung der Reste von Erbzinsen und  
 baaren Gefällen, welche den Land- und Rittergütern der Com-  
 mun zuständig, die Erhöhung der Revenüen vom Steinbruche  
 zu Grassdorf, die Veräußerung der Gerichtsbarkeit über die im  
 Königreiche Preußen gelegenen Dörfer Lelitz und Bretitz mit  
 allen baaren und sonstigen dahin gehörigen Intraßen zum  
 Gegenstande hatten, als richtig befunden. Dabei wurden die  
 Cap. XI., XII. und XIII. der Ausgabe für Kirchen, Schulen  
 und milden Stiftungen nur unter der Voraussetzung der Rich-  
 tigkeit der darüber annoch zurückstehenden speciellen Rechnungen  
 justificirt. Eben so behielt sich das Collegium bezüglich der bei-  
 gegebenen Uebersicht der Veränderungen des Stammvermögens  
 im Jahre 1842 — in Erwägung, daß hierin Stammvermögen  
 und nutzbar angelegte Cassenbestände nicht getrennt aufgeführt  
 werden, und daher nicht zu ersehen, welche Posten jenem, und  
 welche diesen zugerechnet werden, — seine Erklärung bis nach  
 Mittheilung einer beide Fonds streng scheidenden Darlegung  
 vor, und beschloß hiermit die Erneuerung des Antrags auf An-  
 fertigung des Commun-Stammvermögensverzeichnisses zu ver-  
 binden.

Einige bei Gelegenheit der Hauptrechnung p. ao. 1841 ge-  
 zogene Erinnerungen erachtete das Plenum durch die vom Stadt-  
 rathe hierauf gegebenen Erklärungen beziehentlich zur Zeit für  
 erledigt. Die Hauptrechnung selbst liefert folgende Resultate:

**A. Einnahme.**

72,738 ₰ 2 n 2 an verbliebener Cassenbestand beim Abschluß der Jahres-  
 rechnung pro anno 1841.

11,814 = 17 = 7 = Zinsen von angelegten Capitalien incl. 5723 ₰  
 2 n 6 an Zinsen vom Gasbeleuchtungsanla-  
 ge capitale.

1,000 = — = — = an eingegangenen Capitalien.

168,468 = 13 = — = von den Grundstücken, als:

21,185 ₰	9 n 1	—	an von den Ritter- und Land- gütern,
29,310 = 6 = 1/2			von den Waldungen,
19,667 = 15 = 7 1/2			aus dem Holzvorrathe,
6,816 = 11 = 9			von den Mühlen,
4,135 = 25 = 3			von den Wiesen,
29 = — = —			von der Fischerei,
1,917 = 16 = 1			von den Jagden,
8,615 = 18 = 8			von dem Steinbruche,
15,550 = 14 = —			an Bergwerksausbeute,
2,333 = 1 = 9			von der Ziegelscheune,
31,548 = 11 = 3			von den Häusern,
327 = 29 = 1			von Räumen und Plätzen,
2,336 = 22 = 5			von Buden,
22,825 = 2 = 2			aus den Getreide-, Mehl- und Kartoffelvorräthen,
1,486 = 9 = 1			für verkaufte Grundstücke.

Sa. uts.

90,011 ₰ 15 n 7 an indirecten Steuern, als:

46,491 ₰	9 n 5	an Rente wegen der ehema- maligen Handelsabgaben und des Salzschanks,
20,149 = 19 = 2		Verbindungssteuern,
21,095 = 21 = 1		Marktrecht u. Standgeld,
2,294 = 25 = 9		Wiegegelder.

Sa. uts.

19,461 ₰ 3 n 4 an directen Steuern von Communalanlagen, Bürger-  
 schaft etc.

54,240 ₰	16 n 4	an Exporten und Strafgebern, und zwar:
4,270 ₰	24 n 1/2	aus der Kathedrale,
28,325 = 5 = 5		aus dem Stadtgerichte,
14,818 = 21 = 1 1/2		vom Polizeiamte,
4,110 = 17 = 3 1/2		vom Criminalamte,
4,715 = 8 = 4		aus dem Landgerichte.

73,069 ₰ 8 n — an verschiedene Einkünfte, als:

7,946 ₰	12 n 5	Bürgergelber,
1,164 = 21 = 3		Concessionsgelder,
517 = 10 = —		Leichenwagengelder und vom Junungen,
9,385 = — = 1		vom Markstalle,
584 = 3 = 9		aus den Wasserfünften,
501 = 2 = 1 1/2		an sonstigen Emolumenten,
167 = 14 = 2		Agtogewinn,
5,779 = 28 = 3		aus den Kirchen und wegen des Localblattes,
1,077 = 2 = 8		wegen Sicherheitsmaßregeln für Frachtwagen,
43,611 = 29 = 4		von der Gasbeleuchtungs- anstalt,
2,333 = 3 = —		an Hundesteuer.

3,037 ₰ — n 5 Insgemein.  
 493,639 ₰ 16 n 9 Hauptsumme sämmtlicher Einnahmen incl. des  
 vom Jahre 1841 verbliebenen Cassenbestandes.  
 (Schluß folgt.)

**Städtisches.**

Es ist nicht zu läugnen, daß der von den Landfleischern  
 allwöchentlich zweimal in unserer Ritterstraße abgehaltene Fleisch-  
 markt kein angenehmes Bild darbietet. Jedem Freunde der  
 Aesthetik muß eine Abstellung dieses Uebelstandes wünschens-  
 werth erscheinen.

Aber auch für die Landfleischler hat dieser Platz zum Feil-  
 halten ihrer Waare viel Unangenehmes. Nicht nur, daß sie  
 mit ihrer Waare der größten Hitze oder Kälte, so wie jeder  
 anderen Witterung ausgesetzt sind, so verliert das Fleisch ge-  
 wiß auch sehr bedeutend an dem Ansehen, so wie an Güte.  
 Man zweifelt sogar nicht, daß die namentlich großer Hitze  
 ausgesetzt gewesene Fleischwaare häufig der Gesundheit nach-  
 theilig werden dürfte.

Aus diesem und vielen anderen Gründen dürfte es daher  
 als wünschenswerth erscheinen, den Landfleischern zum Feilhalten  
 ihrer Waare ein gefälligeres und besseres Aeußere zu verschaffen.

Man könnte dieselben in Buden verweisen, deren sich eine  
 Anzahl der hiesigen Fleischer bedient, oder was wohl zweck-  
 dienlicher sein dürfte, man könnte denselben Fleischhallen  
 (Colonnaden) irgend wo, unfern der innern Stadt bauen.

An einem dazu passenden Platz scheint es zu mangeln.

Der Fleischer-, Roß- und Grimma'sche Platz, so wie ver-  
 schiedene Theile der Promenade, werden namentlich in den  
 Messen gebraucht. Es scheint daher in der That kein Platz  
 vorhanden zu sein. Und doch dürfte sich derselbe jetzt ermitteln  
 lassen.

Wie nämlich veranlagt, soll in der Richtung von der ersten  
 Bürgerschule neben dem Georgenhause vorbei nach den Bahnhöfen  
 eine Fahrstraße angelegt werden und dürften die an der



Stadtmauer befindlichen Häuser entfernt oder anders gebaut werden. Nicht unweckdienlich will es daher erscheinen, wenn daselbst Fleischhallen angelegt würden.

Mit Vergnügen würden sich die Landfleischer einer erhöhten Abgabe, wodurch der Mehraufwand für die Stadtcasse gedeckt würde, unterwerfen. Ueber den Colonnaden könnten Wohnungen angebracht werden, damit die vielgesuchten Zwingerlogis nicht vermißt würden, welche, dafern die ziemlich breite Stadtmauer dazu genommen werden könnte, noch mehr gesucht werden würden. Jede Fleischhalle könnte fließendes Wasser haben. Reinlichkeit und Sauberkeit würde überall herrschen und nebenbei würden diese Menschen vor der größten Hitze und Kälte geschützt.

Man erlaubt sich diesen Gegenstand öffentlich zur Sprache zu bringen, damit auch Andere ihre Ansichten darlegen und etwas Gutes gefördert werde. M.

### Miscelle.

Die größte Dampfmaschine, welche sowohl an Kraft als an Umfang selbst die größten Maschinen Englands übertrifft, ist gegenwärtig in Belgien in Thätigkeit und zum Auspumpen von Wasser aus Kohlengruben bestimmt. Der Durchmesser des Stempels hält 8 Fuß rheinl., während die stärksten englischen Maschinen nur 7 $\frac{1}{2}$  Fuß rheinl. halten. Mit voller Treibkraft ist die Maschine fähig, eine Stärke von 900 Pferdekraft zu entwickeln. Der Pumpenschwengel wiegt 107,000 Pfd.; die Pumpen haben 1 $\frac{3}{5}$  Fuß im Durchmesser. Jeder Druck des Stempels fördert beinahe 4 Ohm Wasser zu Tage; es ist

förmlich ein kleiner Fluß und da die Abzugsleitung des Wassers sich oberhalb eines Thales befindet, so hat ein Müller unten eine Mühle angelegt, welche durch ein Schneckenrad (turbine) mit dem Wasserstrom in Verbindung gesetzt und getrieben wird.

## Witterungs-Beobachtungen

vom 11. bis 17. August.

(Thermometer frei im Schatten.)

August.	Barom. h. 10°+R. Stunde.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.	
		Pariser Z. Lin.			
	Morgens 8	2, 6—	+ 11,7	SSW.	Regen.
11.	Nachmittags 2	— 6,7	+ 16—	SW.	leicht bewölkt.
	Abends 10	— 8—	+ 11,5	NW.	Sterne.
	Morgens 8	— 8—	+ 11,8	SO.	Sonnenschein.
12.	Nachmittags 2	— 7,6	+ 18—	SO.	leicht bewölkt.
	Abends 10	— 7,1	+ 14,2	SSO.	Wolken.
	Morgens 8	— 6,8	+ 15—	SSW.	bewölkt.
13.	Nachmittags 2	— 7—	+ 20,5	SSW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 6,8	+ 13—	NW.	Wolken.
	Morgens 8	— 6—	+ 16,2	SW.	Sonnenblicke.
14.	Nachmittags 2	— 5—	+ 17,7	SW.	Wolken.
	Abends 10	— 3,5	+ 15,4	SW.	trübe.
	Morgens 8	— 3—	+ 12,3	SSW.	Wolken.
15.	Nachmittags 2	— 3—	+ 15—	SSW.	Wolken.
	Abends 10	— 4—	+ 10,5	SO.	Sterne.
	Morgens 8	— 5—	+ 11—	SW.	bewölkt.
16.	Nachmittags 2	— 6,2	+ 15,4	W.	trübe.
	Abends 10	— 7,7	+ 13,5	NW.	trübe, windig.
	Morgens 8	— 8,7	+ 11,6	NW.	dicht bewölkt.
17.	Nachmittags 2	— 8—	+ 16,6	WNW.	bewölkt windig.
	Abends 10	— 7,6	+ 14—	W.	trübe, feucht

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

**Notwendige Subhastation.** Ausgelagter Schuld halber soll

**den 14. September 1844**

das dem Nachbar Johann Gottlieb Starke zu Eutrißsch zugehörige, sub Nr. 26/36 daselbst gelegene Gut sammt allem Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwörungen zusammen auf 3545 Thlr. durch die Ortsgerichtspersonen taxirt worden ist, an Raths-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwörungen sind aus der in dem Gasthose zum Helm in Eutrißsch ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen. Leipzig, den 6. Juni 1844.

Das Raths-Landgericht.  
Böttger, Act.

## Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 19. August: **Ogmont**, Trauerspiel in 5 Acten von Goethe, Musik von Beethoven. Dirigirt von Herrn Capellmeister Lortzing.

Anfang halb 7 Uhr. Einlaß halb 6 Uhr.

Dienstag den 20. August: **Die Zauberflöte**, große Oper in 2 Acten von Mozart. Dirigirt von Herrn Capellmeister Neßer.

## Wein-Auction

heute von 9 Uhr an im Keller des Herrn Böller am Eingange des Pauliner Kirchhofs.

Heute Versteigerung der Bücher aus dem Verlage des Herrn J. Webel in Zeitz, Magazingasse Nr. 25, 2. Etage, Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

## Auction.

Mittwoch den 21. August und nach Befinden folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen durch Unterzeichneten in dem in der Hainstraße sub Nr. 22 befindlichen Gewölbe verschiedene Arten **leinener, baumwollner und wollner Bänder, Sigen, Handschuhe, Cravatten, Spitzen u. Strumpfwaren, in den verschiedensten Quantitäten** notariell gegen baare im 14 Thlr. Fuße zu leistende Zahlung versteigert werden.

Cataloge sind bei Herrn Mühenmacher Werker, Hainstraße Nr. 27 parterre, unentgeltlich zu bekommen.

G. Giesecke, req. Notar.

Bei **Rudolph Hartmann** in Leipzig (Universitätsstraße Nr. 12) ist zu haben:

## Der Rosenfreund.

Eine faßliche, auf eigene Erfahrung gegründete Anleitung zur Behandlung der Topf- und Landrosen, um diese auf wilde Unterstämme mit Leichtigkeit zu veredeln, durch Wurzelsprossen, Senker, Stecklinge, Samen und Wurzeltheile zu vermehren, richtig das ganze Jahr über so zu behandeln, daß sie reichlich und schön blühen, auch die feinsten Rosen sowohl im Freien, wie in Gemächern sicher zu überwintern, und Landrosen sowohl im warmen Zimmer, als in warmen Kasten zu treiben, um von ihnen zu jeder Jahreszeit Blüthen zu gewinnen. Von Eduard Streu. 8. Geh. Preis 20 Ngr.



In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und  
erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Das Ganze der Wasserheilmethode

in den  
wichtigsten für sie passenden Krankheiten des  
menschlichen Körpers.

Bearbeitet  
nach den Ansichten älterer und neuerer Ärzte und besonders nach  
eigenen Beobachtungen und Erfahrungen

für  
Ärzte und gebildete Nichtärzte

von  
**Friedrich Stecher,**  
praktischem Arzte, Wundarzte, Geburtshelfer und ärztlichen Dirigenten  
der Wasserheilanstalt zu Kreischa bei Dresden.  
Broschirt. Preis 1 Thaler.

Rathgeber  
bei

## Zahnleiden,

oder  
Repertorium

der  
bewährtesten Mittel,

nicht nur die Zähne schön und gesund zu erhalten, sondern auch  
den aus krankhaften Zuständen oder Vernachlässigung der Zähne  
entstandenen Leiden, als Caries, schlechtem Athem, Ausfallen  
der Zähne u. vorzubeugen.

Für  
Zahnärzte und Laien.  
Von **Dr. J. Schmidt.**  
Broschirt. Preis  $\frac{1}{3}$  Thlr.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß  
ich mein auf hiesigem Plage bestehendes

## Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

unter heutigem Tage Herrn **Moritz Schumann** ohne  
Activa und Passiva, welche selbst zu ordnen mir vorbehalte,  
käuflich überlassen habe.

Ueber mein ferneres Unternehmen werde mir erlauben, später  
Bericht zu erstatten.

Mit dem ergebensten Danke für das mir seither geschenkte  
Vertrauen verbinde ich zugleich die Bitte, dasselbe auch auf  
meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, und die Versicherung  
meiner Hochachtung zu genehmigen.

**Julius Friedrich Pohle.**

Aus Vorstehendem werden Sie ersehen, daß ich das Ge-  
schäft des Herrn **Julius Friedrich Pohle** unterm heu-  
tigen Tage käuflich übernommen habe, und unter der Firma

## Moritz Schumann

fortsetzen werde.

Langjährige, diesem Geschäftsweige gewidmete praktische Thä-  
tigkeit hat mir die nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen er-  
worden, und diese, vereint mit reeller und billiger Bedienung,  
werden das mir zu schenkende Vertrauen und gütige Wohl-  
wollen, um deren Gewährung ich ergebenst bitte, gewiß recht-  
fertigen.

Hochachtungsvoll

**Moritz Schumann.**

Launige Beschreibung zur Erinnerung am 9. August  
1844 in ober-sächsischer Mundart von einer treubergigen Bauer-  
frau. Preis 6 Pf. Bei **Dederich,** Peterstraße Nr. 40.

**Billige und gut erhaltene Musikalien** beim  
Antiquar **Jänich** (Preußergäßchen Nr. 5) zu haben.

## Aufrechtstehende Pianofortes neuer Construction,

von elegantem äußern Ansehen, welche hinsichtlich ihres vollen,  
gesangreichen Tones den Klügeln gleichzustellen sind, gute Stim-  
mung halten und wenig Raum zur Aufstellung erfordern, deren  
Vorzüge auch vom k. Ministerium des Innern durch Gewäh-  
rung einer Prämie von 100 Thalern anerkannt sind, empfiehlt  
zur geneigten Ansicht und verkauft billigt

**J. G. Köpfling,** Pianoforte-Fabrik, Eisenstraße Nr. 6.

Die Pariser Stoffe sind angekommen und bitte ein ge-  
ehrtes Publicum und resp. Kunden sich von der Schön-  
heit derselben überzeugen und mich mit gütigen Aufträgen  
beehren zu wollen.

**B. Martin,** Salzgäßchen Nr. 4.

## Noch fernerhin

werden Damenhüte und Hauben schön und billig gefertigt.  
Auch fertige Hauben gewaschen und fein wieder hergestellt,  
bei  
**Clara Mähr,** Poststraße Nr. 8.

## Billige Sommer- und Reisekleider für Herren

empfiehlt in großer Auswahl

**Pancratius Schmidt,**  
Grimma'sche Straße, Fürstehaus.

**Ausverkauf** von Sommermänteln, Beinkleidern und Westen:  
Hainstraße Nr. 5, 2. Etage bei **S. C. Moyer.**

## Ausverkauf

von Patent-Windsor-Seife, à Duzend Stück zu  
4, 8 und 12 Ngr.,  
Katharinenstraße Nr. 27, 1. Etage.



Von Paris erhielt ich peaux chevreaux  
noires, wovon ich auf Bestellung **Damen-  
schuhe** verfertige. Die Waare ist sehr schön  
und ich empfehle dieselbe allen hiesigen und  
auswärtigen Damen der gütigen Beachtung.

**C. G. Bauer,**

Herren- und Damenschuhmacher.



Die ersten neuen echt holländischen **Voll-  
Häringe** erhielt von ausgezeichnete Güte  
**Friedr. Schwennicke.**

**Notarieller Verkauf.** Das **Hintersäffergut** in  
**Centrisch** Nr. 36 des Catasters, nebst dazu gehörigen  $6\frac{1}{2}$   
Acker Feld und 2 Wiesenfeldern, soll, auf Antrag des Besitzers,  
**Johann Gottlieb Starke,** nach Befinden mit Inventarium  
**den 21. August**  
durch Unterzeichneten Vormittags 10 Uhr in dem Gute selbst  
notariell verkauft werden.

Kaufslustige werden daher hierzu mit dem Bemerken ein-  
geladen, daß den Besitzern dieses Gutes seit dem Jahre 1685  
bis zur jüngsten Zeit, auf ihr jedesmaliges Ansuchen, persöns-  
liche Concession, zum Beherbergen und Ausspannen, wie es  
jetzt darinnen ausgeübt wird, erteilt worden ist und daß über-  
haupt die nähern Kaufbedingungen bei dem Unterzeichneten  
sowohl, als bei dem Besitzer selbst eingesehen werden können.

**Adv. Heinrich Graichen** in Leipzig,  
als requirirter Notar.



# Ausverkauf.

## Das Kurz-Waaren-Lager von H. Piorkowski,

Katharinenstrasse Nr. 27, erste Etage,

wird fortwährend zu billigsten Preisen geräumt. In guter Auswahl finden sich noch:

Pendulen in Bronze und Porzellan, Vasen und Flacons in allen Größen, Leuchter und Girandolen aller Art, Brod- und Fruchtkörbe, Theedreter, Service in Britannia-Metall und Porzellan, Marmor- und Alabaster-Waaren, Tassen, Tabatieren, Gruppen und Figuren, so wie Tisch- und Federmesser, Menagen, Spiegel mit Goldrahmen und allerhand Galanterie-Waaren.

## Louis Kullmann, Schleifermeister,

Gewölbe Hohmanns Hof im Durchgange, empfiehlt sich bei schneller Bedienung alles aufs Feinste zu schleifen und zu poliren.

### Hausverkauf.

Im neuen Anbau ist ein neuerbautes herrschaftlich eingerichtetes Haus mit Garten für 4300 Thlr. aus freier Hand zu verkaufen. Erst dergleichen für 5700 Thlr., welches jährlich 300 Thlr. Zinsen trägt, durch Friedrich Fleischhammer, Brühl Nr. 72, 5. Etage.

Einige gut rentirende Häuser in Meflage und den frequentesten Vorstädten sind zu verkaufen Näheres Brühl Nr. 30, 2 Tr. Auch wird daselbst über ein Stadtgut Auskunft gegeben, das gegen ein Leipziger Haus vertauscht werden soll.

### Verkauf.

Ein Haus in Meydnitz, passend zum Fleischerbetrieb, ist unter besonders günstigen Bedingungen zu verkaufen.

### Billiger Verkauf

sämmtlicher Kupferstiche (291 Blatt) von Bernhard Rode in Berlin, nach eigenen historischen Gemälden und Zeichnungen, nebst beschreibendem Verzeichniß. Im Ladenpreis haben dieselben 90 Thlr. gekostet und sollen jetzt zu einem sehr billigen Preise verkauft werden: Windmühlenstraße Nr. 32, 2 Tr. hoch.

### Leere Selterwasserflaschen

verkauft billigst J. A. Nürnberg, Markt Nr. 2/386.

Ein Transport magere Schweine stehen zum Verkauf: Gerbergasse Nr. 18. Sennig.

Eine gut dressirte Hühnerhündin, 2 Jahr alt, ist zu verkaufen. Das Nähere durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Stadt, worin sich eine Schankwirtschaft befindet, für 5400 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung durch T. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu verkaufen ist ganz billig 1 Divan und 2 Sopha's: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

### Seidene Soutache-Borden

zu Befegung auf Damenkleider erhielt ich eine neue Sendung direct aus Paris, in allen Farben und vielfältigen geschmackvollen Dessins, und kann durch directen Bezug die möglichst billigen Preise stellen. B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

### Wollene und baumwollene breite Besatz: Schnuren an Damenkleider

in den lebhaftesten und geschmackvollsten Nuancen empfehlen zu billigen Preisen

G. Ettler & Comp.,  
am Markt über Ackerleins Keller.

### Neue Häringe à 1 Mgr.

empfehlen F. W. Schulze, 3 Könige.

### Echt holländische Matjes

kamen heute, die als Delicatsse zu empfehlen sind, à Schock 3 1/2 Thlr., à Stück 2 Mgr. bei

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Ullersdorfer Rahmkäse à Stück 6 1/2 Mgr.,  
Limburger Rahmkäse à Stück 7 1/2 Mgr.

in fetter Qualität empfehlen

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Echt holländische Matjes = Häringe,  
fett und zart, empfehlen in Schocken und einzeln billig  
Walther & Comp.

800 - 1000 Thlr. werden gegen Hypothek auf ein in bester Wechslage befindliches Haus, auf dem zur Zeit nur eine Kleinigkeit hastet, fort oder bis Michaelis gesucht. Näheres Brühl Nr. 30, 2 Tr.

500 Thlr. 600 Thlr. sind von Michaelis d. J. ab gegen gute Hypothek durch mich auszuleihen.

Adv. Robert Jenker, Grimm. Str. Nr. 5.

Ein im Schriftfache geübter Lithograph und ein Steindrucker werden zum sofortigen Antritt gesucht von H. A. Dieß in Plauen.

Ein unverheiratheter Hofmeister, ganz vorzüglich im Felde, ist zu empfehlen durch

August Seine, Johannes-Hospitalpachter zu Leipzig.

Zu einer lichten Handarbeit wird ein junger Mensch gesucht, und haben sich geeignete Personen zu melden: Brühl Nr. 73/449, 1 Tr.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich ein Marquiseur und ein Dienstmädchen zum ersten September im Leipziger Salon.

Gesucht wird zum 1. September ein fleißiges und reinliches Dienstmädchen, welches vorzüglich gut mit Kindern umzugehen weiß: Tauscher Straße Nr. 10, zweite Thüre parterre.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Kindermädchen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 20 in der Barbierstube.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches bereits in einem Verkaufsgeschäft gewesen, an strenge Ordnung und Thätigkeit gewöhnt ist und es mit glaubwürdigen Zeugnissen beibringen kann: Zeißer Straße Nr. 25/846, parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Kindermädchen. Zu melden Petersstraße Nr. 38, erste Etage.



Gesucht wird ein fröhliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen: Thomaskirchhof Nr. 7.

Gesucht wie zum 1. Septbr. ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Reichsstr. Nr. 22, 3 Tr.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein fröhliches, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Nur solche können sich melden: Kl. Fleischerg. Nr. 20, eine Tr. hoch.

### Gesuch einer 1. Etage,

welche sich zu einem Buchhändlergeschäft eignet. Adressen bittet man bei **Wih. Krobisch**, Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2 abzugeben.

Gesucht wird von zwei jungen Damen ein meublirtes Logis in der Nähe des Theaters, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven und Küche. Offerten bittet man abzugeben in Stadt Mailand.

Ein Herr sucht ein stilles, freundliches Zimmer im Bereich des Grimma'schen Stadtviertels, wenn möglich auf der Johannisgasse oder Dresdner Straße. Offerten unter L. R. bittet man in der Buchhandlung des Herrn **C. Drobisch**, Petersstraße Nr. 29, 1 Treppe, niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in der Stadt, von 30 bis 36 Thlr., jetzt oder 1. September zu beziehen. Adresse: Nicolaisstraße, Stadt London, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu mieten gesucht werden für Michaelis oder Weihnachten d. J. 2 an einander stoßende Zimmer nebst Schlafbehältniß in der innern Stadt, nicht über 3 Treppen hoch. Adressen bittet man auf der Expedition des Herrn Adv. **Wager**, Reichstraße Nr. 45, abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von nächste Michaelis ein Parterrelocal mit Wohnung in der innern Stadt gelegen, welches sich zu einer Stellmacherwerkstatt eignet. Adressen bittet man bei **W. Krobisch**, Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2 abzugeben.

Eine Wirthschaft mit Stallungen ist zu verpachten. Näheres Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Unter mehreren Familien-Logis befindet sich eins Windmühlenstraße für 100 Thlr. und eins am bairischen Bahnhof für 48 Thlr. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig am Fleischerplatz Nr. 1.

### Bermiethung von Niederlagen

und andern Räumen, für Kaufleute, auch für Professionisten bequem, indem auch Wohnungen dazu abgelassen werden können: Thomaskirchhof Nr. 4, parterte.

In der Grimma'schen Straße ist eine 3. Etage für 166 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**.

### Bermiethung einer ersten Etage.

In der Grimma'schen Straße ist zu Ostern 1845 eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör zu vermieten. Näheres bei **Wih. Krobisch**, Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven ist zu vermieten: Neumarkt Nr. 5/14, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches, gut meublirtes Stübchen: Querstraße Nr. 28, 1. Et.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein kleines Logis mit Stube, Kammer und Küche, im Leipziger Salon. Das Nähere beim Besitzer daselbst.

Offen sind ein paar Schlafstellen in Nr. 8, auf dem Hospitalplatz.

Zu vermieten ist an Leute ohne Kinder ein Logis für 10 Thlr. mit Ueberrahme der Hausmannsstelle: Hospitalstraße Nr. 11 zu erfragen.

Zu vermieten ist von der nächsten Michaelismesse an ein Gewölbe in besserer Meßlage des Brühls, durch Dr. **Emil Wendler jun.**, Reichsstr. Nr. 41.

## TIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

### Wiener Saal.

Heute Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **Julius Popitsch.**

## Tannerts Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

### Mey's Kaffeegarten.

Morgen Dienstag starkbesetztes Concert.

### Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel in

### Siegels Salon.

### Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag frischen Kuchen.

### Heute Montag in Stötteritz

Altweil mit Cotelettes, Dressirats, Entenbraten, Risch, Johannisbeers, Pflaumen, Aprikosen und mehre Kaffeekuchen.

**Schulze.**

Heute früh 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Speck- und Zwiebelkuchen.

**Carl Beyer**, Burgstraße Nr. 9.

Heute Montag den 19. früh Speckkuchen: goldne Waage Nr. 11, Kl. Windmühlengasse.

**F. E. Wolf.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

**Karl Birker** Neumarkt Nr. 11/18.

Einladung. Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

**F. Senf**, Querstraße.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein

**C. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37.

### Drei Mohren.

Heute Montag ladet zu Cotelettes und Zunge mit Altweil, Gänse- und Rinderbraten, mit verschiedenen Salaten und Compots, sowie auch zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen, und zu mehreren Sorten guten Bieren, ergebenst ein

**C. Weinhold.**

Einladung. Heute den 19. August ladet seine werthen Gäste zu Wildpret, Gänse-, Entenbraten und Cotelettes nebst kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein

**Herrmann**, neuer Anbau, lange Straße.

### Gosenthal.

Heute Montag ladet zu saurem Rinderbraten, Gänse- und Entenbraten nebst feiner Gose ergebenst ein

**C. Bartmann.**

### Einladung.



Heute den 19. August ladet zu frischer Wurst und Wetsuppe ergebenst ein

**Gräfe** in Eutritzsch.



**Einladung.**

Heute Schweinsknöchelchen mit Kidßen und neues Sauerkraut.  
**St. Nürnberg.**

**Oberschenke in Gutfisch.**

Heute Montag ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein  
**S. Heinze.**

**Gosenschenke in Gutfisch.**

Heute den 19. August ladet zu Wessuppe und verschiedenen Sorten frischer Wurst ergebenst ein  
**A. Seyfer.**

**Grüne Schenke.**

Heute Montag ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein  
**S. Schneider.**

Heute zu Schweinsknöchelchen mit Kidßen und ein feines Köpfchen Bier. Es ladet ergebenst ein  
**C. Gerhardt in Reudnitz.**

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Kidßen und Beefsteaks freundlichst ein  
**Hönicke zum goldenen Lämmchen.**

**Chrenberger** (v. Altenburg) Doppel-Lagerbier, à Köpfchen 13 Pf., empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes die Restauration von **C. C. Demichen**, Burgstraße Nr. 24.

Heute wird ein Faß von dem beliebten Zercker Bier angezapft; es zeichnet sich durch seine schöne Couleur, so wie durch seinen kräftigen Hopfen- und Malzgeschmack aus.  
**H. Wentz**, Thomaskirchhof Nr. 15.

**Für Schwetz an der Weichsel,**

das durch die Ueberschwemmung verheert ist (s. Leipz. Tagebl. vom 16. August) nehmen fortwährend Unterstützungen dankbar entgegen

**Adv. Heinr. Goetz**, Tuchhalle, Treppe D, 2 Tr.  
**Ernst Goetz**, Dreedner Straße Nr. 1.

Als Verlobte empfehlen sich Verwandten und Bekannten, jedoch nur hierdurch,

**Pauline Busch,**  
**Friedrich Marcus.**

Leipzig, am 18. August 1844.

Heute Morgen 5<sup>3/4</sup> Uhr schenkte mir meine gute **Adelheide** einen derben und muntern Jungen. **Carl Böttcher.**  
Leipzig den 18/8, 1844.

**\*. D. G. — Soblis. — Rosenhalthor. — 6 Uhr.**

Berichtigung. In der Liste der Getauften in der Thomaskirche vom 17. d. ist zu lesen: P. W. Gille's, Instrumentenmachers Sohn, statt: P. W. Wille's.

**Das Constitutionsfest,**

**Mittwoch den 4. September d. J.,**

feiert die **Communalgarde** Leipzigs, in Folge der Vereinigung des Herrn Commandanten mit den Herren Bataillons-Commandanten und Hauptleuten durch ein **gemeinschaftliches Mittagmahl** im Schützenhause.

Das Nähere wird später bekannt gemacht werden.

**Der Comité.**

**Einpassirte Fremde.**

Agthe, Musikdir. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. A'densleben, Frau, v. Potsdam, P. de Prusse.  
Apell, Rfm. v. Wildesheim Palmbaum.  
Burkardt, Fräul. v. Straßburg, Rhein. Hof.  
Bauer, Rfm. v. Köln, Stadt Hamburg.  
v. Brechtel, Fräul. v. Noer, gr. Blumenb.  
v. Borenstein, Kammerh. v. Büllichau, d. Haus.  
Breitschneider, Rfm. v. Canno er, und  
Blaschke, Part. v. Cambridge, gr. Blumenb.  
Benn, Rfm. v. Köfzig, Hotel de Pologne.  
Böhme, Stadtrichter v. Zwickau, gr. Baum.  
Böcker, Fabr. v. Arnstadt, und  
Bartheime, Rfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Berthelen, Frau D., v. Dresden, St. Breslau.  
Büchling, Rfm. v. Bremen, P. de Baviere.  
Behmer, Oberamt., v. Merzen, Rh. Hof.  
Cav. d., v. Dehensleum, Rheinischer Hof.  
Chambou, D., v. Dresden, Münchner Hof.  
Cöppe, Rfm. v. Pashow, Palmbaum.  
Dietrich, Rfm. v. Prag, Pote. de Pologne.  
Engel, Direct. v. Lübeck, Hotel de Pologne.  
v. Einsiedel, Hauptm., v. Gnanstein, Münchner Hof.  
Foltmoer, Major, v. Noer, gr. Blumenberg.  
Flöcher, Ober- u. Rath, v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Friedländer, Prof., D., v. Halle, P. de Bav.  
Göhne, Oberamt. v. Dschag, P. de Pologne.  
Grelhand, Part. v. Antwerpen, Hotel de Sarre.  
Gervinus, Prof., v. Heideberg, und  
v. Gersdorf, Frau, v. Grödnitz, P. de Bav.  
Gerkenberg, Rfm. v. Dresden, P. de Baviere.  
Göckeritz, Rfm. v. Schneeberg, Hotel garni.  
Gusecke, Justiz-Dir., v. Potsdam, Münch. Hof.  
Herber, Bat.-Arz., v. Dresden, Frankf. Str. 19.  
Heymann, Rfm. v. Dresden, St. Frankfurt.  
Hinum, Part. v. Prag, Stadt London.  
Hübnerstr., Rfm. v. Magdeburg, und  
Hain, Steuerath, v. Memel, Palmbaum  
Hefens, Rad., v. Berlin, gr. Blumenberg.  
v. Hartig, Graf, v. Cassel, und  
Hefelot, Buchdr. v. Berlin, P. de Baviere.  
Hornig, Rfm. v. Lennep, Hotel de Baviere.  
Hertwig, Rfm. v. Hannover, Rheinischer Hof.  
v. Jockam, Bergmstr. v. Lavaehus, Palmb.  
Jacoby, Landrentmstr. von Bromberg, großer  
Blumenberg.  
Jenard, Theaterdir. v. Bittau, Hotel de Bav.  
Köhler Rfm. v. Borna, Stadt London.  
Kleffel, Rfm. v. Breslau, Kranich.  
Kreß, Part. v. Rastock, Hotel garni.  
Kostel, Procurator, v. Warschau, und  
Köhler, Edinger v. Berlin, Stadt Wien.  
Krause, Part. v. Schwetz, gr. Blumenberg.  
Kynaston, Kent. v. London, und  
Kaxferer, Rfm. v. Freiberg, Hotel de Baviere.  
Kraft, Rfm. v. Berlin, und  
Krohn, Part. v. Petersburg, P. de Pologne.  
Knappe, Lehrer v. Erfurt, goldner Hahn.  
Läthe, Rfm. v. Zwickau, gr. Blumenberg.  
Lenig, Rittmstr. v. Stuttgart, P. de Pologne.  
v. Littencron, Frau, v. Städtstadt, Münzg. 19.  
Lemke, Rfm. v. Danzig, Münchner Hof.  
Lacareff, Commerz.-Rath, v. Dessau, St. Brest.  
v. Leipziger, Landrath, v. Niemege, g. Sonne.  
Mandel, Fabr. v. Goldenstein, St. Frankfurt.  
Martini, Banq. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Mierkowsky, Defon. v. Posen, Rhein. Hof.  
v. Märtenz, Part. v. Dresden, Rhein. Hof.  
Neuerberg, Referend. v. Coblenz, gr. Blumenb.  
Nohl, Rfm. v. Lennep, Hotel de Baviere.  
v. Neukirchen, Part. v. Prag, und  
v. Neukirchen, Part. v. Wien, Stadt London.  
v. Ottenburg, Frau, v. Weimar, gr. Blumenb.  
v. Detschelle, Rittergbes., v. Milbenburg, Hotel  
de Baviere.  
v. Oerhaufen, Offic., v. Cassel, Rh. Hof.  
v. Paar, Graf, v. Wien, Hotel de Baviere.  
Peters, Lieutn., v. Dresden, Münchner Hof.  
Petritz, Registr. v. Dresden, Stadt Frankfurt.  
Pizchadzki, Gutbes. v. Warschau, und  
Pinkerston, D., v. Frankfurt a/M., St. Wien.  
Kolotoff, Lieutn. v. Petersburg, P. de Russie.  
Schubert, Gutsbes. v. Posen, und  
v. Starckhoff, Lieutn. v. Stuttgart, P. de Pol.  
Sicard, Rfm. von Lyon, Hotel de Pologne.  
Salbach, Kriegsath, v. Berlin, und  
Schill, Rfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.  
Schönian, Kammer-Referend., v. Guttin, Palmb.  
Seidel, Rfm. v. Hummelshain, g. Sonne.  
Seidel, Gutsbes. v. Dresden, Hotel de Prusse.  
Seidel, Fabr. v. Krosau, Hotel de Russie.  
Laug, O.B.-Auscultator, v. Breslau, Stadt  
Breslau.  
Ulrich, Geh. Ober-Tribunalrath v. Berlin gr.  
Blumenberg.  
Ude, Rfm. v. Bremen, Pologne.  
Vorges, Oberlehrer v. Stettin, St. Breslau.  
v. Wangerow, Lieutenant v. Halle, P. de Pal.  
Wogt, Kaufmann v. Elbertsd., Kranich.  
Wollas, D., v. Pesh, Hotel de Pologne.  
Wobrich, Baumstr. v. Köfzig, Kranich.  
Wittkop, Schul., v. Wolfenbüttel, P. de Russie.  
Wobert, Fräul., v. Bromberg, gr. Blumenberg.  
Wagner, Prof., v. Jungbunzlau, St. Wien.  
Wocher, Rfm. v. Weimar, deutsches Haus.  
Weidt, Rfm. v. Frankfurt a/M., P. de Russie.  
Werger, Kaufmann von Berlin, Palmbaum.  
Witte, Advokat von Kiel, Hotel de Pologne.  
Zimmermann, Rfm. v. Othenhau, St. London.  
Zabeler, Rad., v. Dessau, Rheinischer Hof

Druck und Verlag von **C. Polz.**

Hierzu eine literarische Beilage von **Rudolph Hartmann** in Leipzig.